



EDITORIAL

Kardinal Pujic hatte kurzfristig abgesagt. „Wer im Krieg an der Seite der Menschen ausgeharrt hat, wird sie auch jetzt nicht alleine lassen“ sagte dazu Altbischof Franz Kamphaus in seiner Predigt im Eröffnungsgottesdienst der Renovabisaktion 2014 im Bistum Limburg. Zu groß ist die Not, die Folgen der Überschwemmungen und Erdrutsche sind verheerend in den Balkanstaaten. Das Leitwort der diesjährigen Aktion „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern – gemeinsam für ein solidarisches Europa!“ knüpft an die Wende und den Fall des Eisernen Vorhangs, der den Kontinent 25 Jahre zerteilt hat, an und lädt zu einer grenzüberschreitenden Solidarität auf dem Weg zu einem Ost und West umfassenden, gemeinsamen Europa ein.

Pfr. Dr. Simo Marsic, Jugendpfarrer und Partnerschaftskoordinator war trotz allem gekommen. Dass die Partnerschaft mit Sarajevo schon auf verschiedensten Ebenen sehr konkret ist, zeigte sich beim Gespräch am runden Tisch: Vertreter der Bistumsleitung, und der synodalen Gremien, von Schulen, Caritas, Jugendarbeit und Freiwilligendienste waren anwesend. Es gibt seit langem jährliche Besuche und Jugendaustausche zwischen der Kath. Jugendfachstelle Westerwald/Rhein-Lahn und dem Jugendzentrum Johannes Paul II in Sarajevo. Jugendliche des Zentrums Johannes Paul II. haben eine der Wanderfriedenskerzen 2014 für unser Bistum gestaltet. Der Austausch von Freiwilligen wird in diesem Jahr erstmalig beidseitig realisiert. Es gibt einen fachlichen Austausch zwischen den Mitarbeitern der Caritas Frankfurt und der Caritas Sarajevo. Es zeigen sich Anknüpfungspunkte für eine fachliche Kooperation im Bereich der Kindertagesstätten und in naher Zukunft soll eine Begegnungsmöglichkeit von MitarbeiterInnen im KiTa-Bereich ermöglicht werden. Im Bereich des Interreligiösen Dialogs soll es zu einem Fachgespräch oder Austausch zwischen den Interreligiösen Räten in Sarajevo und Frankfurt kommen. Die zur Zeit stattfindende Diözesansynode in Sarajevo stößt auf großes Interesse bei unseren Synodalen. Im Bereich der Schulen erhofft man sich, dass sich eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen der Bischof Neumann Schule und St. Angela-Schule, Königstein findet, die Interesse daran haben, die Erzdiözese Sarajevo im Juli anlässlich des 100. Jahrestages des Beginns des Ersten Weltkrieges zu besuchen. Wie sagte Bischof Kamphaus am Ende seiner Predigt? „Eins muss bleiben in unserem schönen Bistum Limburg: Dass wir nicht für uns selber sorgen, sondern dass Limburg für Weltkirche steht“.

Es grüßt Sie herzlich Ihre

J. Schlesinger

Jacqueline Schlesinger

AKTUELL

Unsere **Bistumsinitiative „Wir haben den Hunger satt!“** bietet weiterhin Beteiligungsmöglichkeiten. S. 1

Der **missio-Gast** für den Monat der Weltmission im Oktober steht fest. S. 2

Der **Gottesdienst der Sprachen und Nationen** ist ein Pfingst-Highlight S. 4

Das Haus am Dom lädt ein zum Thementag zur Situation der **Christen im Nahen Osten** S. 4

Herzliche Einladung zum **Meditationstag** für Engagierte in der Eine-Welt-Arbeit S. 4

Es gibt **Aktions- & Unterrichtsmaterial** rund um die WM S. 5

BISTUMSINITIATIVE

Jetzt noch mitmachen und gewinnen!

Der Ideenwettbewerb läuft noch bis zum 20. Juli 2014. Wir suchen die beste Idee des guten Beispiels. Wie können wir durch unser Tun und Wirken in unserer Gesellschaft ein Umdenken erreichen, dass den Umgang mit Nahrung und Ernährung nachhaltig ändern kann?

Jung und Alt, Einzelpersonen und auch Gruppen sind zum Mitmachen eingeladen! Senden Sie uns ihre Bilder, Collagen, Kurzfilme, kreative Ideen, etc. Was genau alles zum Wettbewerb zugelassen ist, können Sie in den Teilnahmebedingungen auf der Homepage zur Aktion nachlesen.

Den Siegern winken attraktive Preise wie etwa ein Besuch in der Kaffeerösterei oder ein Gruppenkochkurs.

<https://weltkirche.bistumlimburg.de/themen/hunger-satt/ideenwettbewerb.html>

„Hunger ist nicht, Hunger wird gemacht!“

...lautet der Titel thematischer Hintergrundtexte, die Dr. Heribert Zingel für die Bistumsinitiative zusammengestellt hat. Dr. Heribert Zingel war langjährig in der Erwachsenenbildung des Bistums tätig und lehrt derzeit Ethik und Development Studies an der Kath. Universität in Kalu-

lushi, Sambia. Diese Textsammlung finden Sie ab Anfang Juni unter www.hungersatt.bistumlimburg.de als Downloadangebot.

„1000 Botschaften gegen den Hunger in der Welt“

...und am besten noch viele, viele mehr! Diese in Brotdosen verpackten Botschaften sollen am 08. November ein Mahnmal gegen den Hunger entstehen lassen. Die wert-vollen Brotdosen werden nicht weggeworfen, sondern dienen als Baumaterial für ein dauerhaftes mobiles Mahnmal. Diese Skulptur soll nach dem Aktionstag von Schulen, Gemeinden und Einrichtungen für eigene Aktionen ausgeliehen werden können, um das Thema des Hungers in der Welt weiter präsent zu halten. Dies kann nur gelingen, wenn auch Sie sich beteiligen und uns ihre Botschaft(en) in Brotdosen zuschicken!

Bausteine zur Gestaltung eines Erntedankgottesdienstes

...stehen ab sofort zum Download auf der Seite der Bistumsinitiative zur Verfügung oder können in der Abteilung Weltkirche bestellt werden.
https://weltkirche.bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/Bereiche/weltkirche.bistumlimburg.de/bilder/Team/Gottesdienstbausteine_Erntedank_weltweit.pdf

„Zu gut für die Tonne“

Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gibt es eine Internetseite mit einer Broschüre im Download, die zum sorgsam Umgang mit Lebensmitteln auffordert und globale Zusammenhänge einfach erklärt.
<https://www.zugutfuerdietonne.de/>

AUS DEN HILFSWERKEN

missio-Fanmeile der Menschenrechte zur Fußball-Weltmeisterschaft

Während der kommenden Fußball-Weltmeisterschaft vom 12. Juni bis 13. Juli soll eine missio-Fanmeile der Menschenrechte Deutschland durchziehen, die Solidarität mit der in Pakistan zum Tod verurteilten Christin Asia Bibi demonstriert: Das ist das Ziel einer Aktion

des Internationalen Katholischen Missionswerkes missio in Aachen. missio verteilt mit einer Aktionskarte an alle Interessierten jeweils bis zu fünf rote, gewebte Solidaritätsbänder für Asia Bibi. Jeder, der ein solches Solidaritätsband hat, soll es während der Fußball-Weltmeisterschaft öffentlich sichtbar tragen.

Für diese Aktion hat missio auch einen eigenen, für das Hilfswerk entworfenen Fußball von der deutschen Nationalmannschaft unterschreiben lassen, der unter Fair-Trade-Bedingungen in Pakistan hergestellt wurde und unter allen Einsendern neben 75 anderen Preisen - verlost wird. Mehr Infos und Bestellmöglichkeit unter <http://www.missiohilft.de/de/aktion/lebenszeichen/mitmachen-unterstuetzen/fanmeile-katholikentag-regensburg/formular.html>

Missio-Gast 2014 im Bistum Limburg ist Mrs. Mona Samreen Breen



Mrs. Samreen Mona (29) arbeitet bei der Caritas Lahore als „Project Social Support“ (Sozialarbeiterin, Psycho Soziale Unterstützung) mit den Familien in Joseph Colony, Lahore. Dort sind im März 2013 fast alle Häuser christlicher Familien in Flammen aufgegangen, nachdem ein Christ der Blasphemie beschuldigt wurde. Mrs. Samreen Mona wollte den Menschen in Joseph Colony helfen und hat aus diesem Grund ihre Arbeit bei einer anderen NGO gekündigt, um sich in Joseph Colony zu engagieren. Sie ist sehr engagiert, spricht sehr gut Englisch und ein bisschen Deutsch. Mrs. Breen wird **vom 8. bis 14. Oktober** in unserem Bistum sein. **Pfarreien, Gruppen, Schulen, die eine Begegnung mit ihr wünschen, werden gebeten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.** 06431/ 295-417 oder [j.schlesinger\(at\)bistumlimburg.de](mailto:j.schlesinger@bistumlimburg.de)

missio-Aktion zu „Bedrängten Christen“

In diesem Jahr wendet *missio* den Blick besonders auf die Situation von bedrängten Christen weltweit, die in ihrem Heimatland im Recht auf Religionsfreiheit mehr oder weniger beschnitten sind. Damit mehr Menschen darauf aufmerksam werden, soll es eine öffentlichkeitswirksame Aktion geben. *Um sie umzusetzen, suche ich*

*Jugendgruppen, Schulklassen, Ministranten-
gruppen oder Firmgruppen, die bereit sind ein
„ABC der Freiheit“ darzustellen – mit viel Spaß
und Bewegung!*

Mehr Informationen bei mir (06431/ 295-417).

AUS DEM FAIREN HANDEL

Multivisionsshow "Wein fair genießen!"

Faszinierende Bilder vom Weinbau in den chilenischen Anden zeigen Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner (lobOlmo) in ihrer neuesten Multivisionsshow. Die Autoren haben in Chile die Fairtrade-gesiegelte Sociedad Vitivinícola Sagrada Familia besucht, einen Zusammenschluss von 23 Kleinwinzern. Sie stellen Weine der Marken Lautaro und El Sur her. Außerdem waren die beiden Fotojournalisten im Prestige-Weingut Miguel Torres zu Gast (Fair-for-Life-zertifizierte Weine). Im Anschluss an die Show findet eine Weinprobe mit Cormac Clancy (Weinsommelier) statt.

Ort: Gemeindezentrum St. Josef, Berger Str.
135, 60385 Frankfurt/Bornheim (hinter dem
Weltladen)

Anmeldung erforderlich: Tel. 069-4930101, in-
fo@weltladen-bornheim.de

Teilnahmebeitrag: Euro 7,50

Vortrag über die Situation der Textilarbeiterinnen in Bangladesch und Lesung aus dem Roman „Die Geschichte der Goldenen Frauen“

Der aus Bangladesch stammende Autor Jabber Md. Abdul studierte Anglistik und Politikwissenschaften an der Universität Oldenburg. Sein Buch „Die Geschichte der Goldenen Frauen“ handelt von den vier Mädchen Eva, Kali, Bishakha und Mary, die den vier Hauptreligionen des indischen Subkontinentes angehören (Moslems, Hindus, Buddhisten, Christen). Die Mädchen werden als Ärmste der Armen geboren und müssen mit allen Diskriminierungen der patriarchalischen Gesellschaft leben. Ihr einziger Ausweg aus diesem furchtbaren Schicksal ist ihr Antriebe zu lernen. Nur über das Lernen erreichen sie die Erfüllung ihrer Hoffnungen und Träume.

Jabber Md. Abdul bietet Vorträge und Lesungen im September 2014 (Faire Woche!) an.

Bei Interesse: cpflaum@weltlaeden-hessen.de,
Tel.: 06421/620127

Bitte schon vormerken:

Faire Woche: 12. bis 26. September 2014

DVD mit 20 Kurzfilmen zum Fairen Handel

Insgesamt 68 Filmteams aus Deutschland haben sich am Kurzfilmwettbewerb für den Fairen Handel „REC A<FAIR“ beteiligt. Nun ist die DVD „TWENTYFAIR 2nd Edition“ mit einer Auswahl der besten 20 Filmen aus dem Wettbewerb erschienen. Abgerundet wird die DVD mit dem Kampagnenfilm „Agraprofit“ über Schnäppchen oder Moral, der zu den erfolgreichsten viralen Spots der letzten Jahre gehört. Die Kurzfilme sind für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit und für die Kampagnenarbeit geeignet. Auch im politischen Bereich, auf Konferenzen und bei Fachgesprächen, werden die Kurzfilme als lockerer Einstieg oder provokante Diskussionsgrundlage gern eingesetzt. Die DVD kann im Internet bestellt werden, wo auch die einzelnen Filme angesehen oder heruntergeladen werden können.

www.forum-fairer-handel.de/nc/presse/aktuelles/artikel/article/twentyfair-2nd-edition/

AUS DER PARTNERSCHAFTSARBEIT

Herzliche Einladung zur Begegnung! Termine der Länder AGs:

AG Alaminos: 17.9.14, 18.30 Uhr im Bezirksbüro Bad Homburg, Dorotheenstr.

Das **Sambia Netz** kommt zu einem nächsten Treffen am 9.9.14: um 19.00 Uhr in Rothenbach zusammen.

AG Sarajevo trifft sich am 2.07.14 in der Fachstelle für Jugendarbeit in Montabaur

Die AG Kamerun kommt am 24.06.14 um 19.00 Uhr im Kloster Schönaue zusammen.

Interessierte sind zu allen Länder AGs herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06431 / 295 448 oder E-Mail: weltkirche [at] bistumlimburg.de

Jugendbegegnung im Rahmen der Partnerschaft Lahnstein-Peje

Die Partnerschaft Lahnstein-Peje seit 2005 geht mit einer weiteren Jugendbegegnung weiter: In der Zeit vom 4.-17.8.2014 werden 11 Jugendliche, ein Leiter und eine Leiterin nach Lahnstein kommen. Unter dem Motto "Wir können uns sehen lassen" wollen die Organisatoren ihnen Mut machen, ihre Jugendzentrumsarbeit weiter zu führen.

Wie die Kosovogruppe Lahnstein mitteilt, ist das Programm so gestaltet, dass Jugendliche und Erwachsene einfach mal reinschnuppern können.

Am Sonntag, 10. August ist ein Tag mit der Gemeinde geplant, beginnend mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr in St. Barbara und anschl. Mittagessen und einem gemeinsamen Ausflug.

VERANSTALTUNGEN

Pfingstgottesdienst der Sprachen und Nationen

Ein Erlebnis von Pfingsten ist jedes Jahr der gemeinsame Gottesdienst im Frankfurter Dom, der von den Gemeinden der Katholiken anderer Muttersprache gestaltet wird, denn: Gemeinsam sind wir Kirche! Herzliche Einladung zum Gottesdienst und dem anschließenden Empfang im Haus am Dom!

Hauptzelebrant: Weihbischof Thomas Lühr

Samstag 7.6.2014 – 18 Uhr
Frankfurter Dom
Rückfragen: sassini@stadtkirche-ffm.de

Christen im Mittleren Osten:

Zwischen Verfolgung, Anpassung und Widerstehen

Syrien, Ägypten, Libanon, Irak – der Mittlere Osten befindet sich in einem gewaltvollen Um- und Aufbruchprozess. Christliche Kirchen, mit einer langen, reichen Tradition, sehen sich als die Urbevölkerung in dieser Region. Sie sind heute als eine kleine Gruppe, verquickt in die unterschiedlichen politischen Systeme, Opfer, Bedrängte, aber auch subversive Akteure in den muslimischen Mehrheitsgesellschaften.

Ziel des Thementages ist es, die Not und das Leiden der bedrängten Menschen im Mittleren Osten wahrzunehmen, sowie die religionspolitischen Verwicklungen der dortigen Christen und ihrer Kirchen aufzudecken und die Frage nach der theologisch angemessenen Rede in diesen Gewaltkontexten zu thematisieren.

Sa., 14. Juni, 9.00 – 17.00 Uhr
Haus am Dom, Frankfurt
Tagungskosten 19,-€/ erm. 10,-€

„Ein Netz, das verbindet, ein Netz, das uns auffängt“

Meditationstag für Engagierte in der Eine-Welt-Arbeit

Netzwerke verbinden uns - gerade auch in der Eine-Welt-Arbeit: mit Menschen anderer Kulturen, Religionen und Kontinente und mit Menschen, denen die weltweite Solidarität ebenfalls ein Herzensanliegen ist. Dieser Einkehrtag soll uns „vernetzen“ im Bewusstsein, in der praktischen Arbeit und in der gemeinsamen Gotteserfahrung. Wir werden das biblische Symbol des Netzes meditieren, über nahe und fernere Netzwerke ins Gespräch kommen, einander praktische Anregungen geben über die Möglichkeiten gegenseitiger Unterstützung und wir werden „das Netzwerk Gebet“ pflegen.

Eingeladen sind Menschen, die in der Eine-Welt-Arbeit der Gemeinden aktiv sind sowie am Thema Interessierte.

Verpflegung: Für die Mittagsmahlzeit kann eine Pizza bestellt werden oder Sie bringen sich selbst etwas zum Essen mit. Getränke werden gestellt.

Kosten: Spende

Anmeldung: Tel.: 06431 295 417,
j.schlesinger(at)bistumlimburg.de

Sa, 28.06., 11.00 - 17.30 h
Heilig Kreuz – Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität, Kettelerallee 45, 60385 Frankfurt

21. Forum Sozialpastoral

„Weit weg ist näher, als du denkst“ – Flüchtlinge bei uns

Flüchtlinge und Asylbewerber aus unterschiedlichen Regionen der Welt kommen nach Deutschland auf der Suche nach Schutz und nach einer Perspektive für ihr Leben. Die Folgen von Kriegen, Klimaveränderung und unfairen Wettbewerbsbedingungen in anderen Regionen der Welt betreffen auch uns. Wer sind die Menschen, die zu uns kommen? Wie werden sie hier empfangen? Was erwartet Flüchtlinge und Asylbewerber in Deutschland? Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen hierzulande aus? Und was können Menschen in unseren Kirchengemeinden tun, um diejenigen zu unterstützen,

die ihre Heimat verlassen mussten? Das Bistum Limburg hat sich zum Ziel gesetzt, eine Willkommenskultur für Flüchtlinge zu fördern. Gemeinsam laden Sie das Dezernat Pastorale Dienste und der Caritasverband für die Diözese Limburg e.V. ein, sich von diesem Thema in Bewegung bringen zu lassen.

Anmeldungen bis 1. Juli an:

Fax: 06431/295-236

Email: U.Urban(at)BistumLimburg.de

Di, 15. Juli 2014, 09:30 – 17:00 Uhr
Wilhelm-Kempff-Haus, Wiesbaden-Naurod

„Kinder bi-nationaler Eltern – Leben zwischen zwei Welten“?

Ein Leben in mehr als einer Welt kennzeichnet das Leben dieser Kinder. Während sie Zuhause mit den kulturellen Unterschieden zwischen Mutter und Vater umgehen, müssen sie sich in Schule oder mit Freunden auf Deutschland einlassen. Dies ist nicht immer einfach. An diesem Abend soll ein Erfahrungsaustausch stattfinden. Anmeldung unter:

Forumfmintegration(at)gmail.com oder 069/ 713 74598.

Do, 19. Juni 2014, 19:30 Uhr im Club Voltaire,
Kleine Hochstraße 5 - 60313 Frankfurt am Main

„Lebensgefährlich ein Christ zu sein“

Dr. Emmanuel Ogbunwezeh, Leiter der Afrika Abteilung der IGFM in Frankfurt berichtet im Rahmen des „Ökumenischen Montagstreiffs“ über die bedrängte Situation der Christen in Nord-Nigeria.

Mo, 25.8.14, 19.30 Uhr
Hotel "Haus Pohl", Parkstraße 9, 65520 Bad Camberg

SCHULE

MitVerantwortung – sozial und ökologisch handeln - Neuer YouTube-Video-Kanal

Für das Projekt "Mitverantwortung – sozial und ökologisch handeln" entsteht auf dem bekannten Videoportal „YouTube“ gerade und in den nächsten Monaten ein neuer Video-Kanal mit thematisch relevanten, filmischen Angebote zu Themen der Verbraucherverantwortung. Die Video-Sammlung wird nun sukzessive mit redaktionell ausgewählten, zu den projektinternen Vi-

deos passenden Filmen ergänzt, sodass ein Video-Pool als Unterrichtsangebot entsteht.

<https://www.youtube.com/user/MitVerantwortung>

Aktion & Unterrichtsmaterial rund um den WM-Gastgeber Brasilien

Ob in der Schulpause mit fruchtigen, alkohol-freien Cocktails oder abends zum Public Viewing: **Cocktail Stop** heißt, Cocktails gemixt aus fair gehandelten Zutaten gegen eine Spende auszuschenken. Das ist die perfekte Idee für Ihren Fußballabend in sommerlicher Atmosphäre. Mit Ihren Erlösen unterstützen Sie Straßenkinder in Recife, Brasilien. Das Leben auf der Straße ist für viele Kinder und Jugendliche in Großstädten wie Recife ein täglicher Überlebenskampf.

Unter <http://www.misereor.de/aktionen/cocktail-stop.html> können Rezepte und Aktionsmaterialien bestellt werden.

Unterrichtsmaterialien zum Thema WM in Brasilien finden Sie unter <http://www.misereor.de/service/lehrer.html>

Kochen weltweit

Ebenfalls von Misereor gibt es neue Unterrichtsmaterialien, die zum Beispiel für Projekttag geeignet sind: Kochen weltweit. Neben Informationen zu den Ländern und Menschen, gibt es Rezepte aus Bangladesch, Kenia und Brasilien.

http://www.misereor.de/fileadmin/redaktion/Kochen_weltweit_100214_final_SW.pdf

Sportbekleidung und Ich - Für eine gerechte Welt(meisterschaft)

Vamos e.V. startet sein neues Bildungsprojekt "Sportbekleidung und Ich - Für eine gerechte Welt(meisterschaft)" passend zu der Fußballweltmeisterschaft 2014 in Brasilien. Folgende Bildungsangebote gehören im Aktionszeitraum vom 01. April bis zum 31. September dazu:

- Projekttag "TrikotTausch" in Schulen oder außerschulischen Gruppen zu der Situation von Näher/-innen von Sportbekleidung.
- Die Wanderausstellung "TrikotTausch"
- eine Lehrerfortbildung zu den Bildungsmaterialien

Ausführliche Informationen zu den Angeboten finden sich auf der Projektwebsite:

<http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/multimedia-angebote-fuer-globales-lernen>

Kostenfreie Online-Angebote zum Thema "Brasilien"

Das Projekt „Eine Welt in der Schule“ bietet E-Learning-Kurse zur entwicklungspolitischen Bildung. Ein erster Kurs mit dem Titel „Brasilien hat viele Gesichter!“ ist bereits fertig erstellt und einsatzbereit.

http://www.weltinderschule.uni-bremen.de/elearning_1.htm

Praxishandbuch für Erzieher/-innen KITA GLOBAL – Mit Kinderaugen um die Welt

Der Bonner Wissenschaftsladen (WILA Bonn e.V.) hat eine Broschüre mit über 50 Praxisbeispielen aus Kindertagesstätten herausgebracht, um Kindern das Globale Lernen näher zu bringen.

Die Beispiele wurden von teilnehmenden Erzieher/-innen während der Fortbildungsreihe "KITA GLOBAL – Mit Kinderaugen um die Welt" in ihren Kindertagesstätten umgesetzt.

Die Broschüre steht online kostenlos zum Download bereit.

<http://www.wilabonn.de/de/wilabonn/publikationen/publikationen-agenda21/433-kita-global-mit-kinderaugen-um-die-welt.html>

Filme zum Wegwerfen - Müll und Recycling als globale Herausforderung



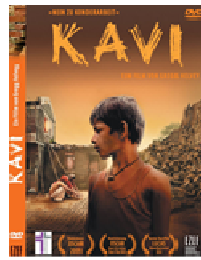
Wachsender Konsum und immer neue Produkte, die von der Wirtschaft ersonnen werden, um sie dann verkaufen zu können, führen zunehmend auch zu Problemen bei der Entsorgung dessen, was am Ende übrig bleibt. Vieles wird wegge-

worfen, obwohl es noch verwendbar wäre oder weil die Reparatur teurer als eine Neuanschaffung ist. Dies betrifft funktionsfähige Handys oder Computer, aber auch Lebensmittel.

Die neun Filme der DVD greifen verschiedene Aspekte dieser Thematik von Entsorgung und Wiederverwertung auf und zeigen auch Alternativen.

Kurzspielfilm "Kavi" zum Thema Kinderarbeit

Der zehnjährige Kavi arbeitet mit seinen Eltern in einer indischen Ziegelei. Der Fabrikbesitzer belohnt immer wieder den Jungen, da er besonders schnell arbeitet. Als Kavi jedoch einen Auf-



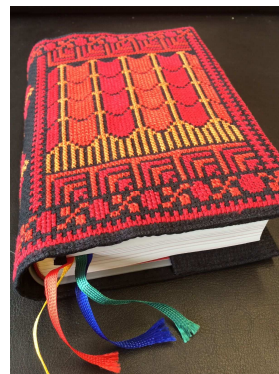
trag nicht erfüllt, kettet ihn sein Chef zur Strafe an. Weil gleichzeitig eine Untersuchungskommission den Betrieb kontrolliert, werden alle erwachsenen Arbeiter, die in der Fabrik in Schuldknechtschaft leben, an einen unbe-

kannten Ort gebracht.

Der mehrfach preisgekrönte Film veranschaulicht auf emotionale Weise die Themen Kinderarbeit, wirtschaftliche Abhängigkeit und Menschenrechte.

VERSCHIEDENES

Gotteslobhülle aus palästinensischem Frauenprojekt



Nachdem die ersten mit den wunderschönen, handgestickten Hüllen von der Pilgerreise aus Israel zurückkehrten, war schnell der Wunsch da, dieses Projekt zu unterstützen. In der Pilgerstelle unseres Bistums können nun die Hüllen für das neue Gotteslob in

verschiedenen Farben gegen eine Spende von 18,-€ (oder mehr) abgegeben werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Miriam Penkhues 06431/ 295-489

Mitarbeiter/in gesucht

Am Institut für Weltkirche und Mission (IWM) an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen/Frankfurt ist eine Stelle für eine/einen wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (PostDoc) zum 1. Oktober 2014 oder früher zu besetzen, befristet für die Laufzeit von fünf Jahren. Die Ausschreibung richtet sich an promovierte Theologinnen und Theologen, die ein Interesse an der Durchführung eines missionswissenschaftlichen Forschungsprojektes (Titel: „Entwicklung eines integralen Missionsbegriffs“) haben. Weitere Auskünfte zur Projektstelle erteilt gerne Dr. Roman Beck (Tel: 069/6061-702, E-Mail: [beck\(at\)iwm.sankt-georgen.de](mailto:beck(at)iwm.sankt-georgen.de)). Bewerbungen sind noch bis 16. Juni 2014 möglich.

Ökumenische Wohnhilfe sucht dringend 1-, 2- und 4- Zimmerwohnungen sowie Mehrfamilienhäuser im Main-Taunus-Kreis

Seit 21 Jahren hilft die ökumenische Wohnhilfe Menschen in Wohnungsnot, von denen viele als Flüchtlinge gekommen sind.

Wer helfen kann, wendet sich bitte an: Ökumenische Wohnhilfe im Taunus e.V., Burgstr. 9, 65719 Hofheim, Mail: [wohnhilfetaunus\(at\)t-online.de](mailto:wohnhilfetaunus(at)t-online.de) Tel.: 06192900191 oder mobil: 01712060326

Ratgeber zur Planung und Durchführung klimaneutraler Veranstaltungen

Bei der Planung und Durchführung einer Veranstaltung begegnen den Organisatoren viele Aspekte, bei denen Kohlendioxid eingespart oder reduziert werden kann – angefangen von der Anreise der Teilnehmenden über den Strom- und Wasserverbrauch und die Verpflegung der Gäste bis hin zur Erstellung von Werbe- und Informationsmaterialien. Der neue Ratgeber „Klimagerechte Veranstaltungen“ der Energie-Agentur.NRW hilft, versteckte Kohlendioxid-Einsparpotenziale bei Veranstaltungen zu entdecken und zu nutzen – ohne großen zeitlichen Mehraufwand für die Organisatoren. Beschrieben werden dabei insgesamt neun Handlungsfelder, die Bereiche vor, während und nach der Veranstaltung umfassen. Der 16-seitige Ratgeber kann kostenlos im Internet bestellt oder heruntergeladen werden.

<https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenser-vice/energieagentur/klimaneutrale-veranstaltungen-ein-ratgeber/1737>

Broschüre „Auf Reisen aktiv gegen Kinderarbeit“

Was sollte man bei einer Reise in ein Entwicklungsland beachten? In welchen Bereichen findet Kinderarbeit im Reiseland statt? An wen sollte man sich wenden, wenn man mit Fällen von ausbeuterischer Kinderarbeit oder sexueller Ausbeutung von Kindern konfrontiert wird? Darf man Kindern Geld geben oder sollte man es lieber in Kinderschutzprojekte vor Ort investieren? Antworten auf diese Fragen gibt eine neue Broschüre, die der Verein EarthLink e.V. im Rahmen seines Projektes „Aktiv gegen Kinder-

arbeit im Tourismus“ herausgegeben hat. Die zwölfseitige Broschüre „Auf Reisen aktiv gegen Kinderarbeit“ kann bestellt oder im Internet heruntergeladen werden.

Bezug: EarthLink e.V., Frohschammerstr.14, 80807 München, Telefon: 089 3565-2102, Fax: 089 3565-2106, info@aktiv-gegen-kinderarbeit.de, www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de/files/2011/01/agk-Tourismus_105x105_Brosch%C3%BCre_web.pdf

Mitmachen beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“

Der Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ der Engagement Global gGmbH ist gestartet. Teilnehmen können kommunale Verwaltungen, Migrantenorganisationen und Eine-Welt-Akteure in Deutschland, die durch ihre Zusammenarbeit das Thema Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene voranbringen. Dabei können sowohl einzelne Projekte als auch kontinuierliche Maßnahmen, Leitbilder und Strategien eingereicht werden. Je vielfältiger die Aktivitäten in einer Kommune sind, desto erfolgversprechender die Bewerbung. Der Gewinner erhält 25.000 Euro, der Zweitplatzierte 15.000 Euro und der Drittplatzierte 10.000 Euro. Zusätzliche Sonderpreise würdigen Ideen für Einzelprojekte und zukünftige Maßnahmen und Projekte. Bewerbungen können noch bis zum 4. Juli 2014 bei der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, die den Wettbewerb durchführt, eingesandt werden. Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen gibt es auf dem Internetportal der Engagement Global:

<http://www.engagement-global.de/wettbewerb-kommune-bewegt-welt.html>

Erscheinungstermine des Rundbrief 2014

Die nächsten Erscheinungstermine des Eine-Welt-Rundbrief sind:

4. EWR	36. KW
5. EWR	47. KW

Ich würde mich freuen, noch mehr bistumsinterne Veranstaltungen aus Ihren Pfarreien aufnehmen zu können!

Der nächste Eine-Welt-Rundbrief erscheint im September 2014. Redaktionsschluss: 4.8.2014 (!)